

Der **NSU** (Nationalsozialistischer Untergrund) war eine rechtsextreme Organisation, die zwischen 2000 und 2007 10 Menschen erschossen, 43 Mordversuche, 15 Raubüberfälle und drei Sprengstoffanschläge verübt hat. Die Zahl der Mitglieder und ihrer Unterstützer ist umstritten, wird aber auf etwa 100 bis 200 geschätzt, darunter Parteifunktionäre und Menschen, die Anderen verdeckt aus ihrem Amt Informationen zuspielen (z.B. Polizei). Die drei HaupttäterInnen waren Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe, die sich aus einer Kneipe in Jena kannten. Am 4. November 2011 fand man die ersteren tot in einem verbrannten Wohnmobil auf. Auch Beate Zschäpes Wohnung war von ihr selbst abgebrannt, aber sie lebte und postete Bekennervideos.

Die Opfer der rechtsextremistischen Organisation hießen: Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Süleyman Taşköprü, Habil Kılıç, Mehmet Turgut, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Mehmet Kubaşık und Halit Yozgat.

Der letzte Mord trug sich sogar in der unmittelbaren Umgebung unserer Schule, in Kassel, zu. Halit Yozgat, türkischstämmiger Deutscher, war Betreiber eines Internetcafés und wurde mit zwei Kopfschüssen getötet.

Bis dahin hatte man bei den Morden rechtsextreme Motive ausgeschlossen, woraus eine Krise in der Sicherheitspolitik resultierte, in der Ermittler des Verfassungsschutzes zum Schutz vor Kritik Akten vernichteten, von denen man durchaus auf solche Motive hätte schließen können. Daraufhin traten einige Beamte zurück. Die übrigen Akten wurden unter Verschluss genommen und untersucht. Der geschriebene Abschlussbericht sollte dann für 120 Jahre geheim gehalten werden, aber er wurde zuvor von investigativen Journalisten des „ZDF Magazin Royale“ veröffentlicht. Zschäpe und vier Mittäter wurden 2018 zu Haftstrafen verurteilt, wobei Zschäpe lebenslang eingesperrt wurde.

Mehr Informationen findet man z.B. hier:

<https://nsuakten.gratis/>

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/172857/der-nsu-untersuchungsausschuss/>